



STATISTISCHER BERICHT

E II - m 1 / 19

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2018 - Januar 2019

Bestell-Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642/9647

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3210

Herausgegeben im März 2019

Heft-Nr.: 69/19

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	2
-----------------------	---

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2019	5
--	---

Grafiken

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2018 bis Januar 2019	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2018 bis Januar 2019	7

Tabellen Monatsberichtskreis

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres	14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	15

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Berichtskreis

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VJD

Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2019

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Januar 2019 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Umsatz lag, bei gleicher Anzahl an Arbeitstagen, unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm Ende Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat ab.

Im Monat Januar 2019 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 138 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2018 wurde ein um 12,2 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Der Wohnungsbau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 96,6 Prozent mehr Aufträge. Der Auftragseingang im öffentlichen und Straßenbau lag um 8,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Im gewerblichen Bau waren es 0,3 Prozent mehr Aufträge.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Januar 2019 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 95 Millionen EUR. Das war ein um 347 000 EUR bzw. 0,4 Prozent niedrigeres Umsatzvolumen als im Januar 2018.

Mit 6 588 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2019 um 0,1 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (6 578 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Januar 2019 insgesamt 35,9 Millionen EUR gezahlt, das waren 0,4 Prozent mehr als im Vorjahresmonat .

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

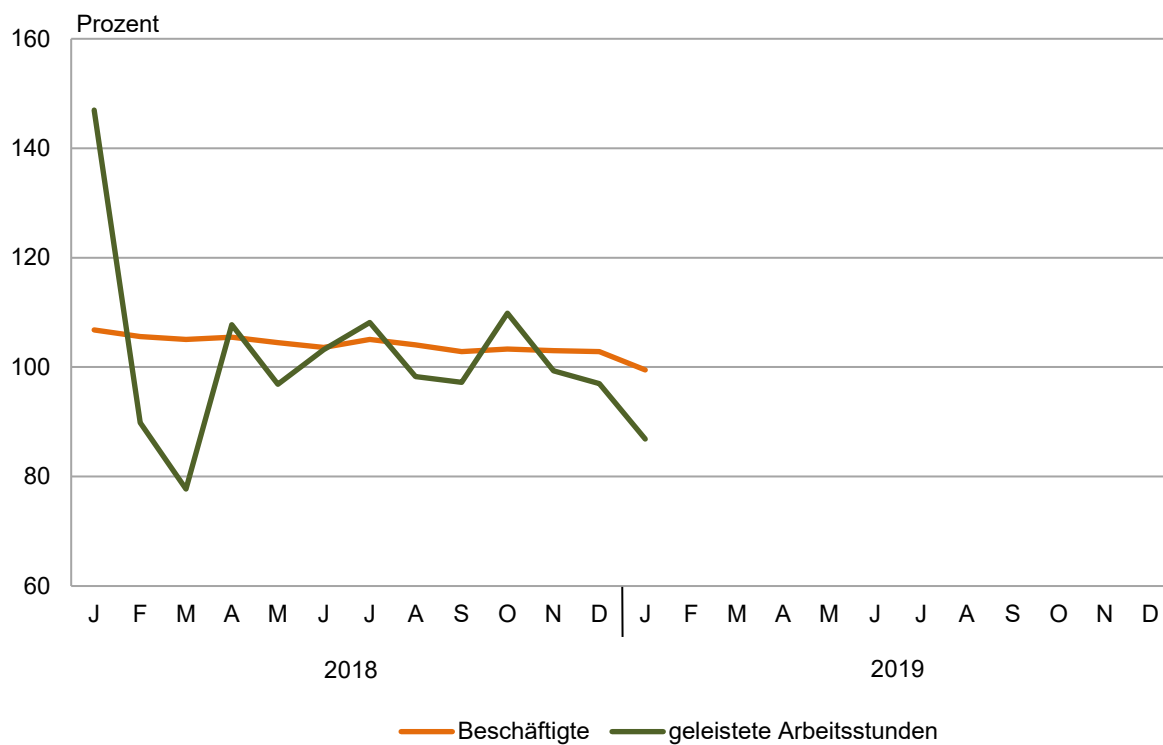
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Januar	2018	2 468
Dezember	2018	2 774
Januar	2019	2 491

Ende Januar 2019 wurden 296 Betriebe mit 14 416 Personen erfasst. Im Vorjahresmonat wurde bei 301 Betrieben eine Personenzahl von 14 490 gemeldet. Damit gab es 74 Personen bzw. 0,5 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Januar 2018.

Mit 833 Tausend Arbeitsstunden lag die Anzahl der geleisteten Stunden um 13,1 Prozent unter der von Januar 2018.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

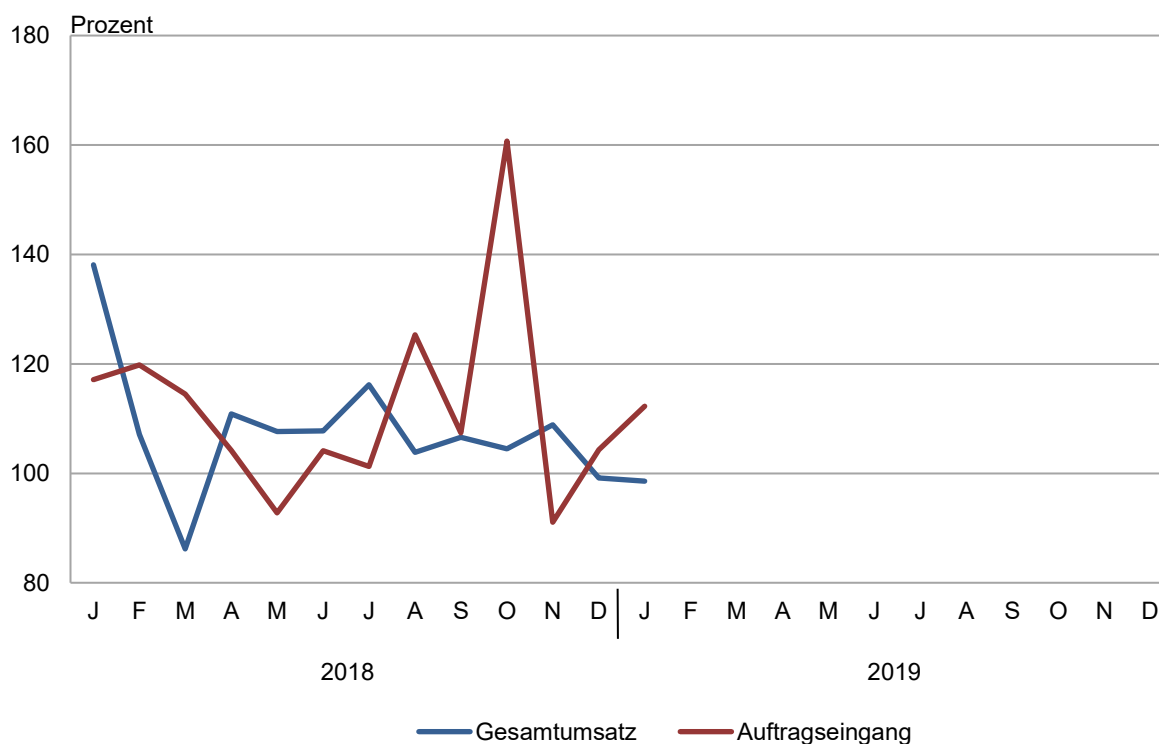
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

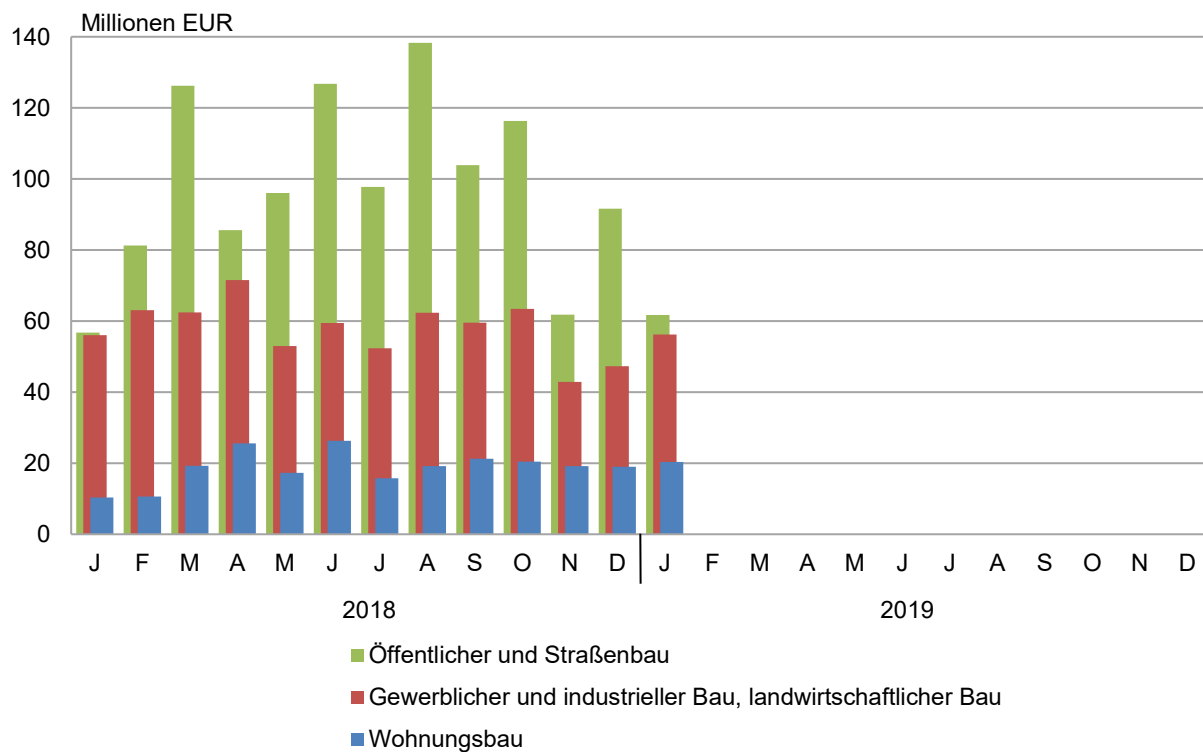
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

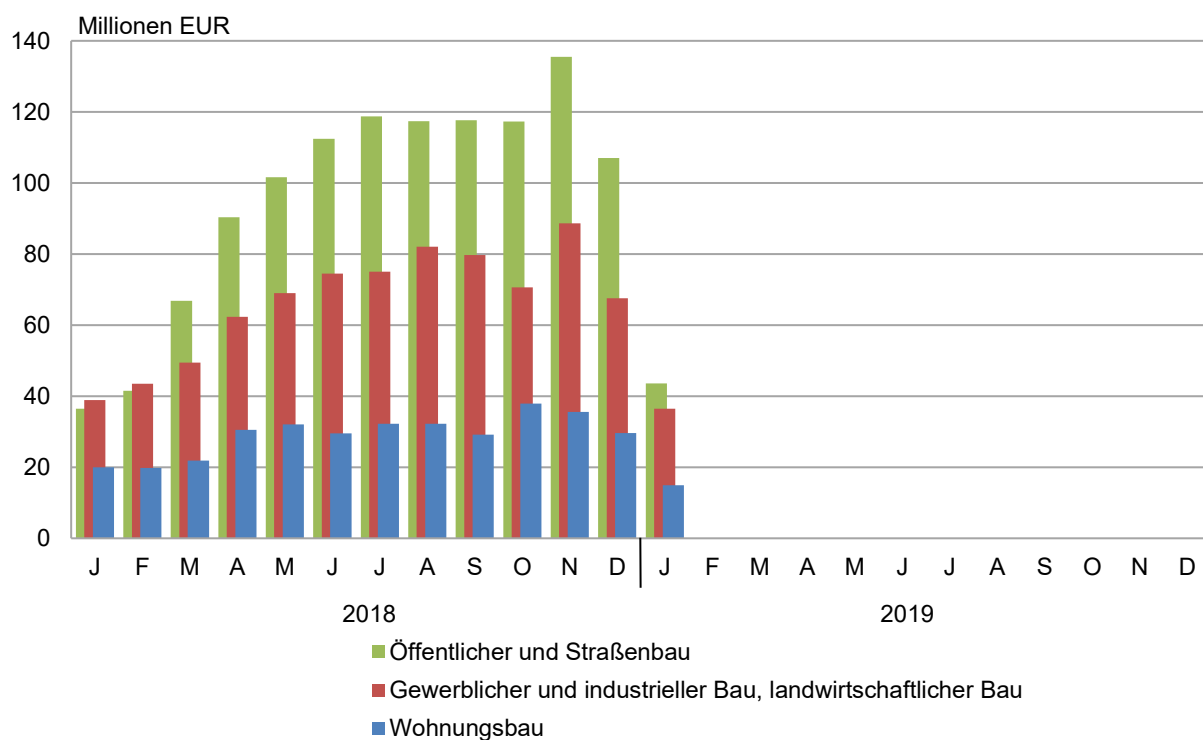
Januar 2018 bis Januar 2019



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2018 bis Januar 2019



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
41.2				Bau von Gebäuden			
	2014	87	3 634	4 306	108 907	665 935	435 474
	2015	81	3 270	3 864	101 729	643 998	440 113
	2016	79	3 232	3 691	103 586	721 782	459 673
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428
	2018						
	Jan.	85	3 896	272	9 621	41 446	46 728
	Feb.	85	3 760	219	8 363	46 356	28 229
	März	85	3 807	309	9 415	53 660	57 162
	April	85	3 842	373	10 690	66 478	63 260
	Mai	85	3 818	390	10 668	71 728	41 272
	Juni	85	3 834	410	10 949	70 311	60 025
	Juli	85	3 848	404	11 535	72 844	28 033
	Aug.	85	3 853	415	10 966	72 289	57 941
	Sep.	84	3 765	384	10 439	72 328	51 133
	Okt.	84	3 787	398	10 843	72 027	48 084
	Nov.	84	3 749	402	12 296	76 214	28 543
	Dez.	84	3 719	270	10 030	58 262	55 017
	2019						
	Jan.	77	3 493	228	9 015	38 781	32 911
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.1				Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken			
	2014	66	4 390	5 567	132 986	593 515	550 061
	2015	66	4 142	5 140	131 690	538 191	482 822
	2016	60	3 837	4 751	127 970	554 003	576 609
	2017	56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738
	2018						
	Jan.	57	3 629	174	8 878	14 190	33 964
	Feb.	57	3 671	177	7 335	17 172	42 489
	März	57	3 766	288	9 193	33 706	68 744
	April	57	3 860	434	11 339	49 807	45 858
	Mai	57	3 897	430	12 667	57 652	59 540
	Juni	57	3 921	464	12 105	61 216	54 011
	Juli	57	3 954	470	12 952	67 417	60 520
	Aug.	56	3 977	486	12 796	67 265	79 559
	Sep.	55	3 927	439	11 552	64 584	44 011
	Okt.	55	3 913	455	12 764	63 789	68 133
	Nov.	55	3 893	459	14 192	71 841	29 135
	Dez.	55	3 825	261	11 114	55 946	38 774
	2019						
	Jan.	57	3 465	139	8 366	12 323	26 625
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
42.2			Leitungstiefbau und Kläranlagenbau				
	2014	43	1 939	2 665	56 644	216 647	203 090
	2015	38	1 758	2 289	52 444	197 070	176 757
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 076	172 340
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621
	2018						
	Jan.	41	1 795	128	4 558	11 597	.
	Feb.	40	1 777	106	3 519	8 545	.
	März	40	1 802	151	4 171	11 447	.
	April	39	1 801	207	4 769	15 134	.
	Mai	39	1 796	202	5 264	16 476	16 499
	Juni	39	1 792	219	4 830	18 916	.
	Juli	39	1 808	220	5 191	18 365	22 548
	Aug.	39	1 839	228	5 253	21 192	.
	Sep.	39	1 850	210	4 950	20 829	.
	Okt.	39	1 839	225	5 439	20 572	16 885
	Nov.	39	1 835	226	5 804	26 412	.
	Dez.	39	1 810	151	5 053	17 224	.
	2019						
	Jan.	44	2 256	121	5 519	13 742	33 210
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.9			Sonstiger Tiefbau				
	2014	28	1 054	1 351	31 191	127 553	122 077
	2015	31	1 294	1 628	40 114	167 470	136 116
	2016	33	1 487	1 895	47 003	191 965	202 597
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083
	2018						
	Jan.	38	1 810	112	4 325	7 828	13 668
	Feb.	38	1 797	103	3 734	8 649	42 938
	März	38	1 832	164	4 366	14 821	27 200
	April	38	1 882	210	5 157	20 813	24 604
	Mai	38	1 873	211	5 682	21 444	13 669
	Juni	38	1 873	221	5 341	27 752	23 661
	Juli	38	1 895	223	5 686	27 588	17 581
	Aug.	38	1 917	230	5 792	27 057	29 384
	Sep.	38	1 920	211	5 392	27 781	40 039
	Okt.	38	1 902	222	5 799	25 980	27 642
	Nov.	38	1 895	228	6 789	35 647	15 786
	Dez.	38	1 881	145	5 199	27 381	14 911
	2019						
	Jan.	38	1 778	95	4 321	10 694	13 638
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
43.1		Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten					
	2014	7	678	872	24 135	76 892	71 900
	2015	5	593	741	22 651	73 960	73 944
	2016	4	478	647	18 908	70 410	70 382
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624
	2018						
	Jan.	5	493	55	1 590	3 886	.
	Feb.	5	496	50	1 578	5 812	.
	März	5	498	51	1 612	5 955	.
	April	5	497	53	1 646	5 206	.
	Mai	5	496	54	1 660	5 686	5 903
	Juni	5	495	54	1 614	5 726	.
	Juli	5	495	53	1 637	6 164	5 620
	Aug.	5	495	58	1 675	7 705	.
	Sep.	5	491	53	1 650	6 942	.
	Okt.	5	487	56	2 751	7 916	7 767
	Nov.	5	485	59	1 704	6 549	.
	Dez.	5	477	40	1 632	5 677	.
	2019						
	Jan.	4	459	55	1 585	3 844	4 002
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
43.9		Sonstige spezialisierte Bautätigkeit					
	2014	72	2 722	3 386	77 887	320 892	287 661
	2015	73	2 930	3 554	85 074	314 384	324 941
	2016	73	2 836	3 509	85 096	330 636	318 162
	2017	73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342
	2018						
	Jan..	75	2 867	218	6 788	16 374	17 195
	Feb.	75	2 859	200	5 871	18 250	23 337
	März	75	2 885	236	6 476	18 515	30 319
	April	75	2 954	309	7 758	25 703	29 347
	Mai	75	2 976	330	8 363	29 759	29 444
	Juni	75	2 996	329	7 921	32 622	40 992
	Juli	75	3 050	326	8 316	33 687	31 546
	Aug.	75	3 062	341	8 492	36 195	32 353
	Sep.	75	3 069	321	7 878	34 093	28 042
	Okt.	75	3 080	341	8 801	35 605	31 716
	Nov.	75	3 058	335	9 603	43 033	28 700
	Dez.	75	2 974	225	7 713	39 660	30 353
	2019						
	Jan.	76	2 965	196	7 112	15 591	27 903
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2 / 42.1	Bauhauptgewerbe							
42.2 / 42.9								
43.1 / 43.9								
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 756 044	1 559 933	
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 717 493	1 519 592	
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 884 876	1 604 862	
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 819 188	1 702 380	
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 931 842	1 655 931	
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 928 127	1 824 850	
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 789 993	1 577 337	
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 030 778	1 579 300	
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710	1 633 321	
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126	1 733 367	
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434	1 670 262	
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073	1 634 694	
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873	1 799 762	
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985	
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837	
	2018							
	Jan.	301	14 490	959	35 761	95 321	123 214	
	Feb.	300	14 360	854	30 400	104 783	154 939	
	März	300	14 590	1 199	35 233	138 104	207 854	
	April	299	14 836	1 585	41 360	183 141	182 746	
	Mai	299	14 856	1 617	44 304	202 745	166 326	
	Juni	299	14 911	1 695	42 760	216 543	212 540	
	Juli	299	15 050	1 696	45 318	226 066	165 848	
	Aug.	298	15 143	1 758	44 973	231 702	219 783	
	Sep.	296	15 022	1 618	41 861	226 557	184 680	
	Okt.	296	15 008	1 697	46 396	225 890	200 226	
	Nov.	296	14 915	1 708	50 388	259 695	123 799	
	Dez.	296	14 686	1 091	40 742	204 151	157 881	
	2019							
	Jan.	296	14 416	833	35 917	94 974	138 288	
	Feb.							
	März							
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2019	Dezember 2018	Januar 2018	Veränderung in % Januar 2019 gegenüber	
					Dezember 2018	Januar 2018
Erfasste Betriebe	Anzahl	296	296	301	0,0	-1,7
Beschäftigte	Anzahl	14 416	14 686	14 490	-1,8	-0,5
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	833	1 091	959	-23,7	-13,1
Entgelte	1000 EUR	35 917	40 742	35 761	-11,8	0,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	96 149	205 615	97 572	-53,2	-1,5
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	94 974	204 151	95 321	-53,5	-0,4
Auftragseingang	1000 EUR	138 288	157 881	123 214	-12,4	12,2
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	49	50	48	-1,8	1,2
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 491	2 774	2 468	-10,2	1,0
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	6 588	13 901	6 578	-52,6	0,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres

Stichtag	Wohnungs- bau	Gewerblicher Bau		Öffentlicher und Straßenbau				Insge- sam	Davon	
		zusam- men	darunter Hochbau	zusam- men	Hochbau	davon			Hochbau	Tiefbau
						Tiefbau				
						zusam- men	darunter Straßen- bau			

Auftragsbestand in 1000 EUR

VjD 2006	32 527	209 125	112 954	429 897	126 439	303 458	211 547	671 549	271 920	399 630
VjD 2007	28 637	185 458	94 011	542 096	142 360	399 736	184 343	756 191	265 008	491 183
VjD 2008	35 338	231 920	108 779	587 021	180 844	406 177	169 248	854 279	324 961	529 318
VjD 2009	31 435	217 580	91 370	696 340	197 837	498 503	259 413	945 355	320 642	624 713
VjD 2010	30 231	230 697	110 070	739 010	119 115	619 894	288 873	999 938	259 416	740 522
VjD 2011	32 014	211 813	97 925	598 012	105 705	492 307	227 278	841 838	235 644	606 195
VjD 2012	38 052	243 633	100 021	512 803	103 156	409 647	172 315	794 488	241 228	553 259
VjD 2013	41 140	256 666	175 507	499 361	123 956	375 405	182 816	797 167	340 603	456 564
VjD 2014	47 774	260 344	178 124	436 070	127 815	308 254	158 778	744 188	353 714	390 474
VjD 2015	61 356	241 647	164 107	458 851	139 115	319 736	159 769	761 854	364 578	397 276
VjD 2016	72 286	209 334	124 650	521 603	157 353	364 249	188 656	803 223	354 289	448 934
VjD 2017	93 736	214 071	122 921	600 239	191 743	408 496	211 186	908 045	408 399	499 646
VjD 2018	86 586	338 249	183 112	618 553	205 339	413 214	240 184	1 043 387	475 037	568 351

2018

31. März	77 557	353 283	191 194	624 352	196 810	427 543	239 069	1 055 193	465 561	589 632
30. Juni	106 372	359 293	196 619	631 888	208 095	423 794	252 585	1 097 553	511 086	586 468
30. September	89 339	336 072	183 751	636 844	210 720	426 125	250 158	1 062 255	483 810	578 445
31. Dezember	73 077	304 347	160 884	581 125	205 730	375 395	218 926	958 549	439 691	518 858

2019

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2019

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr in %

2019

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

baugewerblicher Umsatz in 1000 EUR2019Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %20182019[illegible]

geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.

20182019Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %20182019[illegible]

